

# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 1

## Solare Stromerzeugung

# Carpevigo AG baut zwei weitere Solarparks mit einer Leistung von 2,4 MWp

**Vorstand Jens F. Neureuther skeptisch hinsichtlich geplanter Änderungen bei der Einspeisevergütung von Solarstrom**

**Holzkirchen, 09.04.2010 – Bis zur Jahresmitte wird die Carpevigo AG, ein unabhängiger Projektentwickler und Betreiber von Kraftwerken für die solare Stromerzeugung, in Bayern zwei weitere Solarparks mit einer Leistung von zusammen rund 2,4 Megawatt (MWp) fertig stellen. Carpevigo-Vorstand Jens F. Neureuther äußert Unverständnis für die geplante Revision der Einspeisevergütung für Solarstrom von PV-Anlagen auf ehemaligen Ackerflächen.**

Die Ende Februar begonnenen Bauarbeiten für den Solarpark Gergweis der Carpevigo AG in der niederbayerischen Gemeinde Osterhofen liegen nach einer anfänglichen wetterbedingten Verzögerung nunmehr voll im Plan. Ende März waren der Bau der Unterkonstruktion und die Installation der Verkabelung abgeschlossen. Mitte Mai soll die Anlage mit einer Leistung von 1,71 MWp fertig gestellt werden.

Mitte April beginnt die Carpevigo AG mit den Baumaßnahmen für einen weiteren Solarpark in Erlenbach im unterfränkischen Landkreis Main-Spessart. Diese Anlage wird nach Fertigstellung eine Leistung von knapp 800 Kilowatt (kWp) haben und ebenfalls noch vor der Jahresmitte an das Netz von E.ON Bayern angebunden werden. Zu den Finanzierungspartnern der beiden Projekte gehört die Sparkasse Passau.

Carpevigo-Vorstand Jens F. Neureuther äußert sich in diesem Zusammenhang kritisch zu den geplanten Änderungen und Absenkungen der Vergütung von Solarstrom, die im Mai im Bundestag diskutiert werden. „Es ist weniger die Absenkung der Einspeisevergütung für Solarstrom, die wir kritisieren“, erläutert Jens F. Neureuther. „Die Preise für Solarmodule sind auf dem Weltmarkt im vergangenen Jahr deutlich gesunken. Wenn die Einspeisevergütung für Solarstrom dieser Entwicklung folgt, dann entbehrt dies nicht einer gewissen Logik. Als Projektierer und Betreiber von Solar-kraftwerken haben wir uns auf der Beschaffungsseite umfassend abgesichert. Auch durch unsere Internationalisierung mit einer gut gefüllten

# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 2

Projektpipeline in Süd- und Südosteuropa sind wir von der zukünftigen Entwicklung des deutschen Marktes unabhängig.“

Ausgesprochen kritisch sieht Neureuther jedoch die von Bundesumweltminister Röttgen geplante überproportionale Absenkung der Vergütung für Strom aus PV-Anlagen auf Freilandflächen. Es sind gerade die großen Anlagen, die maßgeblich zu den Kostensenkungen bei Solarstrom beigetragen haben. „Wir haben in Bayern ein enormes Potential an stillgelegten Ackerflächen, die sich hervorragend für die solare Stromerzeugung eignen“, kommentiert Neureuther die geplanten Änderungen. „Es wäre schade, wenn wir dieses Potential zukünftig nicht mehr nutzen würden.“

Mit der solaren Stromerzeugung haben Landwirte oder auch deren Erben eine zusätzliche Nutzungsoption für Flächen, die nicht mehr bewirtschaftet werden. Bislang ist die einzige Option die Verpachtung an einen landwirtschaftlichen Großbetrieb. Und diese haben naturgemäß kein Interesse daran, dass deren Eigentümer eine Möglichkeit der alternativen Nutzung haben“, kommentiert Jens F. Neureuther die Problematik. Die unterschiedlichen Positionen innerhalb der CSU machen das Spannungsfeld deutlich. Während die CSU-Landesgruppe in der Regierungskoalition sich für einen Ausschluss von Ackerflächen für die Nutzung für Freiland-Solarparks ausspricht und damit die Position der industriell geprägten landwirtschaftlichen Großbetriebe vertritt, rudert Ministerpräsident Seehofer zurück und fordert, Solarkraftwerke auf Ackerflächen auch zukünftig zu fördern.

Argumente des Landschaftsverbrauchs oder einer vermeintlichen Bodenversiegelung gehen nach Einschätzung von Carpevigo-Vorstand Jens F. Neureuther komplett an der Sache vorbei. Solarparks entstehen auf Flächen, die über Jahrzehnte intensiv landwirtschaftlich genutzt wurden. Durch einen Solarpark erhalten diese Flächen Zeit für eine Regeneration. Solarparks bilden ein Rückzugsgebiet für Vögel und Kleinsäugetiere. Bereits nach einem Jahr steigt die Artenvielfalt in der Vegetation deutlich an. Nach einer Betriebsdauer von meist 20 Jahren kann ein Solarkraftwerk innerhalb kurzer Zeit rückstandsfrei demontiert und das Gelände für einen neuen Zweck genutzt werden.

Auch bei der geplanten Förderung des Eigenverbrauchs von Solarstrom sind nach Einschätzung von Carpevigo-Vorstand Neureuther einige zentrale Aspekte nicht hinreichend berücksichtigt. Zum Einen müssen die Energieversorger auch weiterhin Kraftwerks- und Leitungskapazität vorhalten, die sich am Gesamtverbrauch von Unternehmen und Haushalten einschließlich selbst verbrauchtem Solarstrom orientiert. Der Anteil des Spitzenstroms zur

# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 3

Abdeckung von Lastspitzen wird jedoch zunehmen, wenn insbesondere Haushalte ihren Verbrauch zeitgesteuert in die Mittagsstunden verlegen. „Gut gemeint, aber nicht zu Ende gedacht“, kommentiert Neureuther die vom Bundeskabinett entwickelte sog. „Formulierungshilfe“ zur Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, die im Mai im Bundestag behandelt wird.

## **Der Solarpark Erlenbach auf einen Blick:**

Standort:	Erlenbach, Freistaat Bayern, Lk. Main-Spessart
Gelände:	2,6 ha
Bauherr:	Carpevigo AG, Holzkirchen / Oberbayern
Leistung:	0,793 MWp (Megawatt peak)
Stromerzeugung:	ca. 829 MWh/a (Megawattstunden pro Jahr). Entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von etwa 237 typischen 4-Personen-Haushalten.
CO2-Einsparung:	ca. 747 Tonnen pro Jahr
Geplante Betriebsdauer:	20 Jahre
Stromabnehmer:	E.ON Bayern

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 5.567

## **Über die Carpevigo AG:**

Die CARPEVIGO AG plant, baut und betreibt Kraftwerke für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Die Verwertung erfolgt durch den Verkauf von elektrischem Strom an die örtlichen Energieversorger und Netzbetreiber. Carpevigo konzentriert seine Geschäftstätigkeit auf Länder mit langfristig stabilen, gesetzlich garantierten Rahmenbedingungen. Das Leistungsspektrum reicht von der Identifikation geeigneter Standorte über Einkauf, Projektierung und Bau bis zum laufenden Betrieb der Solarkraftwerke und der Verwertung des erzeugten Stroms.

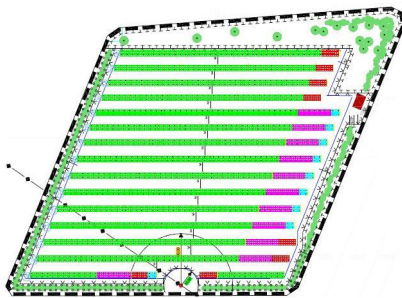
# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 4

## Bildmaterial:

Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Berichterstattung Bildmaterial zur Verfügung. Bitte kommen Sie auf uns zu, falls Sie Interesse an anderen Motiven als den nachfolgend gezeigten haben oder hochauflösende Daten benötigen.



### Bildunterschrift:

Standort des Solarparks Erlenbach der Carpevigo AG ist die gleichnamige Gemeinde im Landkreis Main-Spessart. Das Areal hat eine Größe von 2,6 ha. Nach Fertigstellung wird die Anlage eine Leistung von 793 kWp haben und pro Jahr voraussichtlich ca. 829 MWh Strom produzieren.

Bild: Carpevigo AG



### Bildunterschrift:

Die Carpevigo AG setzt bei ihren Solarparks auf eine einheitliche technische Konzeption mit Dünnschichtmodulen, einer festen Ausrichtung der Modulfelder und einer Unterkonstruktion aus feuerverzinkten Stahleindrehfundamenten. Das Bild zeigt den Solarpark Plattling der Carpevigo AG, der im Jahr 2007 im niederbayerischen Landkreis Deggendorf auf einer an ein Industriegebiet grenzenden ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche entstand.

Bild: Carpevigo AG

# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 5



## Bildunterschrift:

Die Carpevigo AG realisiert neben dachgestützten Solaranlagen solche auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Böden erhalten dadurch Zeit für eine Regeneration. Das Areal ist zugleich ein ideales Rückzugsgebiet für Vögel und Kleinsäugetiere. „Bereits nach einem Jahr ist die Vegetation nicht mehr wieder zu erkennen“, kommentiert Carpevigo-Vorstand Jens F. Neureuther die vor allem von landwirtschaftlichen Großbetrieben formulierte Kritik eines Flächenverbrauchs durch Solarkraftwerke.

Von einem Flächenverbrauch kann nach Überzeugung von Neureuther überhaupt keine Rede sein. „Nach Ende der Nutzungsdauer von in der Regel 20 Jahren kann eine solche Anlage innerhalb kürzester Zeit rückgebaut werden“, betont Neureuther. „Sofern sich diese Frage überhaupt stellt. Denn die bei der solaren Stromerzeugung zum Einsatz kommende Technik arbeitet nicht nur ohne jede Emissionen und ohne dass irgendwelche Betriebsstoffe zugeführt werden müssen, sie ist auch weitestgehend verschleißfrei.“

Das Bild zeigt den im Jahr 2008 fertig gestellten Solarpark Ampfing der Carpevigo AG.

Bild: Carpevigo AG

# Pressemitteilung

Holzkirchen, 09.04.2010

Seite 6



Bildunterschrift:

Jens F. Neureuther, Vorstand der Carpevigo AG

„Gut gemeint, aber nicht zu Ende gedacht“, ist aus Sicht des Gründers und Vorstands der auf Erneuerbare Energien spezialisierten Carpevigo AG die von der Bundesregierung in das Gesetzgebungsverfahren gebrachte „Formulierungshilfe“ für eine Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), die im Mai im Bundestag diskutiert wird.

Die im Jahr 2006 gegründete Carpevigo AG hat in Bayern Solarkraftwerke mit einer Leistung von rund 12 Megawatt (MWp) im eigenen Bestand. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt mittlerweile in Süd- und Südosteuropa.

Bild: Carpevigo AG

**Weitere Informationen:**

CARPEVIGO AG  
Gabriele Breu  
Marktplatz 20  
D-83607 Holzkirchen  
Tel. +49-(0)8024-608383-0  
Fax +49-(0)8024-608383-9  
[www.carpevigo.de](http://www.carpevigo.de)

**Presseanfragen:**

Pressestelle CARPEVIGO AG  
Ulrich L. Schnepfel  
c/o York Communications GmbH  
Emmy-Noether-Str. 2  
D-79110 Freiburg  
Tel. +49-(0)761-48080-16  
Fax +49-(0)761-48080-55  
[carpevigo@york-communications.de](mailto:carpevigo@york-communications.de)